

Männer- und Frauenchor Bernshausen aufgelöst

Eine Fusion der restlichen Sangesbrüder und -schwestern zeigt Schwächen auf

BERNSHAUSEN

Zur jährlichen Jahreshauptversammlung des MGV Bernshausen e.V. konnte der erste Vorsitzende Bernhard Tränker am Freitag nur eine dezimierte Form aller Säger und Sängerinnen begrüßen. Die Grippewelle zeigte auch hier ihre Wirkung.

Von unserer Mitarbeiterin SIGI STOCK

Wie immer wurde die Versammlung musikalisch eröffnet. „TonArt B“ sang unter der Leitung von Karl Seel „Vater, unser Vater“. Unter den Gästen, die der Versammlung des Chores beiwohnten, waren Ortsvorsteher Erich Schneider, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bernshausen, Joachim Eifert, des Weiten der Inzenvorsitzende Manfred Mähl, die Ehrenmitglieder Hille und Hans Faust und Georg Tränker. In einem Moment der Stille gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Ehrenmitglied Adam Geisner.

In seinen Ausführungen schildert der erste Vorsitzende Bernhard Tränker die Lage des Vereins an. Der Frauen- und Männerchor musste leider zum 31. Dezember 2014 den regelmäßigen Singstundenbetrieb auflösen. Der Verein MGV Bernshausen e.V. bleibt jedoch weiterhin beim Hessischen Sängerbund gemeldet. Die Gründe der Auflösung wa-

Verein bleibt bestehen

ren vor allem die geringe Zahl der aktiven Säger und Sängerinnen in dem jeweiligen Chor sowie das fortgeschrittene Alter einzelner Säger. Als Übergangslösung konnte aus den Resten der beiden Chöre ein Gemischter Chor gebildet werden, der seit dem 13. Januar dieses Jahres lebt.

Ob der Gemischte Chor weiter bestehen bleiben wird, liegt nur daran, neue aktive Sägerinnen und Säger zu finden, was nach den Erfahrungen der letzten Jahre sehr schwer werden dürfte. Für „TonArt B“ wurde zu den beiden normalen Chorproben eine weitere – in jeder dritten Woche des Monats Donnerstag ab 20.15 Uhr – eingerichtet. Im zurückliegenden Jahr wurden im Männerchor 18, im Frauenchor 14 und bei TonArt B 26 Chorproben abgehalten. An Auftritten kam für Männerchor auf fünf, der Frauenchor auf drei und TonArt B auf zehn Auftritte in 2014. Zu



Blick auf den Vorstand des MGV Bernshausen e.V. und Gäste: Ortsvorsteher Erich Schneider und Wehrführer Joachim Eifert.

den Highlights des vergangenen Jahres zählten: die Teilnahme an den Chorkonzerten der Sängereundschaft Schlit-

zerland im Konzertsaal der Landesmusikakademie und des Sängerkreises Lauterbach ebenfalls in der LMAH. Das

Konzert von „TonArt B“ in der Evangelischen Stadtkirche im November war erneut ein Erfolg. Zum Abschluss seines Jah-

resberichts dankte Tränker den Vorstandsmitgliedern für die gewährte Unterstützung, den Chorleiterinnen Annette Schulz und Karin Ziegler sowie Chorleiter Karl Seel, für ihre Geduld und Ausdauer beim Einüben der Lieder, allen Sägerinnen und Sägern für ihr Engagement in den Chören. Der MGV Bernshausen verzeichnete zum 31. Dezember 2014 einen Stand von 126 Mitgliedern. Die Sprecherin des Frauenchores, Gabi Tränker, dankte Chorleiterin Karin Ziegler mit einem kleinen Blumenstrauß für die Ausübung ihres Dirigentenamtes. Auch Gabi Tränker drückte in ihren Worten Traurigkeit auf Grund der Auflösung des Frauenchores aus. Der Chor absolvierte 2014 drei Auftritte.

Im Anschluss verlas Vorstandsmitglied Soria Adolph das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Einblicke in alle Aktivitäten des zurückliegenden Jahres gab es von Chronistin Anette Käbel. Rechnerin Jutta Schneider legte die Ein- und Ausgaben des Vereins offen. Ihr wurden von den beiden Kassenprüfern Wilhelm Ziegler und Christel Alledorf eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt. Für das laufende Geschäftsjahr tun dies Klaus Hohmeier und Hans-Dieter Diehl, als Ersatz fungiert Beate Schubert.

Karin Ziegler dankte allen Sägern und Sägerinnen für die Treue zum Gesang, bzw. zum Chor. Ihr selbst habe es sehr viel Spaß und Freude bereitet, dem Frauenchor 15 Jahre lang als Dirigentin vorzustehen. Begrüßen würde sie es, wenn der Rest sangesfreudiger Männer und Frauen als Gemischter Chor weitersingen würde. Der Männerchor, so Dirigent Karl Seel, habe erneut Höhen und Tiefen durchgemacht. Es war eine schöne und zugleich auch spannende Zeit. Auch er würde gerne als Ge-

mischter Chor durchstarten. Karl Seel dankte allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Annette Schulz, Dirigentin von TonArt B, war leider krankheitsbedingt verhindert. Aus der Arbeit des Chores war zu erfahren, dass er weiter als stähler Chor mit ansprechendem Chorklang seinen Weg weiter geht.

Egal ob im Schlitzerland oder auch in Kassel (Gospelkirchentag), der Chor bestechte durch seinen Charme und die erkennbare Freude am Singen. Von allen Veranstaltungen war Kassel das einschneidende Erlebnis für den Chor. Zusammen mit drei Chören aus Berlin, Norddeutschland und dem Niederrhein, hatte sich TonArt B sehr gut präsentiert und musste sich nicht verstecken. Auch die Workshopangebote in Kassel sprachen wieder viele Chorsänger positiv an. In 2014 wurde auch das Experiment gewagt, Männer und Frauen getrennt mit Stücken vorzubereiten. Logistisch nicht ganz einfach, aber es ist gelungen. Die Frauen hatten sich „Sister Act“ ausgesucht, die Männer hatten mit Unterstützung von

Änderungen angenommen

Jörg Dallmann und Karl Seel „An Tagen wie diesen“ einstudiert. An neuen Stücken präsentiert der Chor „An Tagen wie diesen“ (Solo Männer), „Every breath you take“, „Herr, wohin sonst“, „Mach, was du am besten kannst“, „Sister Act“ (Solo Frauen), „We pray in the morning“ und „You raise me up“.

Die angekündigte Satzungsänderung wurde im Anschluss einstimmig angenommen.

Unter den weiteren Punkten gab Bernhard Tränker eine Terminvorschau für Jahr 2015. Darunter fällt wieder die Teilnahme am Chorkonzert der Sängereundschaft Schlitzerland am 21. März sowie das Chorkonzert des Sängerkreises Lauterbach am 9. Mai in der Kirche zu Angersbach.

Im Rahmen dieses Termins bekommt Sangesbrüder Wilhelm Ziegler für sein 50-jähriges aktives Singen eine Ehrung ausgesprochen. In diesem Jahr werde „TonArt B“ zehn Jahre alt. Dieser Geburtstag, so der Vorschlag Tränkners, könnte im Rahmen des Konzertes in der Evangelischen Stadtkirche am 7. November, gebührend begangen werden.

Die zügig durchgeführte Versammlung konnte vom ersten Vorsitzenden bereits um 20.45 Uhr geschlossen werden. Für einen gemütlichen Smalltalk blieb noch viel Zeit.



Die Säger und Sägerinnen von „TonArt B“, Dirigent vertretungsweise Karl Seel, mit ihrer musikalischen Eröffnung der Jahreshauptversammlung. Fotos: sigi



Die Anzahl der Anwesenden war bei diesem Termin überschaubar.